

INFORMATIONSBLATT CORONA



FREISTAAT BAYERN RUFT DEN KATASTROPHENFALL AUS!

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

der Bayerische Ministerpräsident Markus Söder hat am 16. März um 10.09 Uhr gemäß Art. 4 Bayerisches Katastrophenschutzgesetz (BayKSG) den Katastrophenfall für den Freistaat Bayern ausgerufen. Mit dieser Anordnung werden die Landräte und Oberbürgermeister in Bayern als Leiter der örtlichen Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK) eingesetzt.

Dieses Gremium übernimmt nun die Aufgabe des Krisenstabes, den wir am 28. Februar einberufen hatten. Ab jetzt steuert der Katastrophenstab alle Maßnahmen zur Abwehr von Gefahren für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Bamberg.

Zentrale Aufgabe der FüGK ist es, die Bürgerinnen und Bürger zu schützen, Betroffene bestmöglich zu versorgen und die Gesundheitseinrichtungen so aufzustellen, dass sie für die Corona-Krise gerüstet sind. Insbesondere versorgt der Katastrophenstab auch die gesamte Bevölkerung mit notwendigen Mitteilungen. Deshalb stellen wir hier die wichtigsten Informationen zusammen:

- **Notfall- und Servicenummern für Betroffene und die Wirtschaft**
- **Anlaufstellen für Betroffene**
- **veränderte Erreichbarkeiten von Behörden**
- **wichtige Verhaltensregeln**

Mir ist bewusst, dass es aufgrund der Corona-Krise zu deutlichen Einschnitten und Unannehmlichkeiten kommen

kann. Als Leiter der Führungsgruppe Katastrophenschutz bitte ich alle Bürgerinnen und Bürger, auch weiterhin ruhig und besonnen zu bleiben und den Anordnungen der Behörden Folge zu leisten. Diese reichen von Betretungsverboten für Schulen, Kindertagesstätten und Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Pflege über die Schließung von Geschäften bis zur häuslichen Quarantäne für Betroffene.

Ich danke allen, die in dieser Situation ehren- oder hauptamtlich unermüdlich Dienst am Menschen leisten, um diese besondere Herausforderung für uns alle zu bewältigen.

Ich rufe alle dazu auf, sich im besten Sinne einer Nachbarschaftshilfe um Ihre Nächsten und um hilfsbedürftige Menschen zu kümmern. Obwohl wir uns weniger treffen sollen, müssen wir jetzt näher zusammenrücken! Unterstützen wir uns in dieser schwierigen Zeit gegenseitig!

Achten Sie auf sich und Ihre Nächsten!
Bleiben Sie gesund!

Johann Kalb
Landrat
Leiter der FüGK

Bgm	Bauh	Klar	VS	AIH	Bü
20. MRZ 2020				Gemeinde Stegaurach	
HA	OA	BA	Käm	Kas	Abg

CORONAVIRUS – DIE SCHNELLE VERBREITUNG IST DAS PROBLEM

„Auf der einen Seite sagen die offiziellen Stellen, das Coronavirus sei gar nicht so schlimm und man solle sich keine Sorgen machen. Auf der anderen Seite fühlen sich die weltweiten Maßnahmen wie aus einem Katastrophenfilm an. Was stimmt denn nun?“ Das Problem mit dem neuartigen Virus ist nicht so sehr die Gefährlichkeit der Erkrankung, sondern die Geschwindigkeit der Verbreitung.

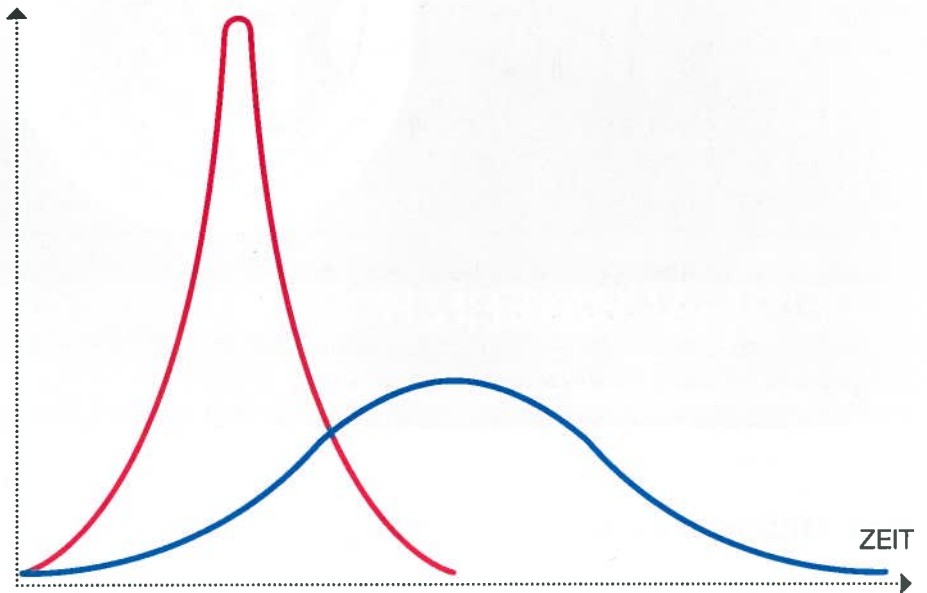
Man kann sich das leicht an einem Beispiel vorstellen:

Nehmen wir an, eine bestimmte Erkrankung führt zu 100 Krankenhaus-einweisungen in der Region Bamberg. Verteilen sich die Fälle über ein Jahr,

hat man es im Durchschnitt jeden dritten Tag mit einem neuen Patienten zu tun, für den ein Bett organisiert werden kann. Untersuchungen und Behandlung können „entspannt“ geplant und durchgeführt werden.

Wenn aber dieselben 100 Fälle gleichzeitig innerhalb einer Woche aufschlagen, ist das ein Problem. Daher richten sich gerade alle Kräfte weltweit darauf, die Ansteckungen zu verlangsamen.

ZAHL DER INFEKTIONEN



- UNGEBREMSTE AUSBREITUNG
- GEBREMSTE AUSBREITUNG

„WAS KANN ICH SELBST TUN?“



• EINE GUTE HANDHYGIENE

Waschen Sie sich im Alltag regelmäßig die Hände, z. B. immer nach dem nach Hause kommen, nach dem Besuch der Toilette oder nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen. Waschen Sie Ihre Hände mit Seife. Gründliches Händewaschen dauert 20 bis 30 Sekunden.

• HUSTEN- UND NIESREGELN

Halten Sie beim Husten oder Niesen mindestens einen Meter Abstand von anderen Personen und drehen Sie sich weg. Niesen oder husten Sie am besten in ein Einwegtaschentuch.

Verwenden Sie dies nur einmal und entsorgen es anschließend in einem Mülleimer mit Deckel. Ist kein Taschentuch griffbereit, sollten Sie sich beim Husten und Niesen die Armbeuge vor Mund und Nase halten und ebenfalls sich dabei von anderen Personen abwenden. Und immer gilt: Nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten gründlich die Hände waschen!

• MENSCHENANSAMMLUNGEN VERMEIDEN

Wenn viele Menschen auf engem Raum sind, steigt die Gefahr, sich anzustecken. Generell gilt: Bleiben Sie nach Möglichkeit zu Hause, wenn Sie Atemwegssymptome, d.h. Krankheitszeichen im Bereich der Atemwege bei sich bemerken.

Handwritten signature

„ICH GLAUBE, ICH KÖNNTE MICH ANGESTECKT HABEN. WAS SOLL ICH TUN?“

Das Allerwichtigste ist zunächst: Ruhe zu bewahren.

1.

Fahren Sie **NICHT** in die Klinik oder in die Praxis Ihres Hausarztes. Das ist wichtig, damit Sie im Falle des Falles keine weiteren Personen anstecken.

2.

Fahren Sie **NICHT** direkt zur Anlaufstelle in Scheßlitz. Für die Organisation der Testungen und zur Vermeidung von medizinisch nicht sinnvollen Untersuchungen ist eine Vorklärung wichtig:

3.

Rufen Sie in der Praxis Ihres Hausarztes an. So können telefonisch zunächst das grundsätzliche Risiko anhand der tagesaktuellen Informationslage (Risikogebiete, etc.) eingeschätzt und ggf. bestehende Symptome abgefragt werden.

4.

Wenn der Hausarzt eine Testung für dringend geboten hält, wird er Sie dann an die Corona-Anlaufstelle in Scheßlitz weitervermitteln. **Diese ist täglich von 12:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.**

Falls Ihr Hausarzt gerade nicht weiterhelfen kann oder nicht erreichbar ist, können Sie sich auch an das Gesundheitsamt Bamberg wenden: **0951 / 85-9700.**

Achtung: Bitte erst nach telefonischer Rücksprache mit dem jeweiligen Hausarzt oder der Hotline des Gesundheitsamtes die Anlaufstelle aufsuchen. Ohne vorherige Abklärung durch die genannten Stellen werden **keine** Tests durchgeführt.

„WAS IST SONST NOCH WICHTIG?“

Behalten Sie einen klaren Kopf!

Gleichgültigkeit oder Abstreiten ist ebenso verkehrt wie Panik. Wenn Sie sich informieren, achten Sie auf seriöse Quellen. Reißerische Postings auf facebook und Co. sind mit Vorsicht zu genießen und sollten nicht weiterverbreitet werden.



Immer auf dem aktuellen Stand:

Medizinisch fundierte Informationen auf dem aktuellen Stand finden Sie auf den Seiten des Robert Koch Institut

 www.rki.de

Immer gut informiert:

Über die aktuelle Entwicklung in der Region informiert die Homepage des Landkreises Bamberg

 www.landkreis-bamberg.de/Corona-Virus



Falls Ihnen kein Internetzugang zur Verfügung steht, sind folgende Bürger-Hotlines eingerichtet:

Corona Info-Hotline Stadt und Landkreis Bamberg

allgemeine Fragen aktuellen Lage, Schulschließungen, Verhaltensempfehlungen

☎ 0951 / 87-2525

Erreichbarkeit der Hotline:

Mo. – Do.: 08:00 – 17:00 Uhr

Fr.: 08:00 – 12:00 Uhr

Corona Gesundheit-Hotline Stadt und Landkreis Bamberg

gesundheitliche Fragen, medizinische Beratung

☎ 0951 / 85-9700

Erreichbarkeit der Hotline:

Mo. – Do.: 09:00 – 15:00 Uhr

Fr.: 09:00 – 12:00 Uhr

Sa. u. So.: 10:00 – 14:00 Uhr

Corona Hotline – Wirtschaftsförderungen

Ansprechpartner für Unternehmen im Landkreis Bamberg

☎ 0951 / 85-207

Erreichbarkeit der Hotline:

Mo. u. Mi.: 07:30 – 16:00 Uhr

Di.: 07:30 – 14:00 Uhr

Do.: 07:30 – 17:30 Uhr

Fr.: 07:30 – 12:00 Uhr

Ansprechpartner des Wirtschaftsreferates in der Stadt Bamberg

☎ 0951 / 87-1313

Erreichbarkeit der Hotline:

Mo. – Do.: 08:00 – 17:00 Uhr

Fr.: 08:00 – 12:00 Uhr

• Ärztlicher Bereitschaftsdienst (Patientenservice):

☎ 116 117

• Unabhängige Patientenberatung Deutschland:

☎ 0800 / 330 4615 32

• Bundesgesundheitsministerium (Bürgertelefon):

☎ 030 / 346 465 100

• Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit:

☎ 09131 / 6808 5101

Eingeschränkter Dienstbetrieb am Landratsamt Bamberg

Die aktuelle Corona-Situation stellt uns derzeit alle vor große Herausforderungen. Durch den Ausbruch des Katastrophenfalles ist auch ein erhöhter Abstimmungsbedarf innerhalb der Landkreisverwaltung erforderlich. Daher muss der Dienstbetrieb am Landratsamt Bamberg zum Schutz der Bevölkerung und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab sofort bis auf weiteres besser gesteuert werden.

Um die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen, bittet das Landratsamt seine Kundinnen und Kunden nur in absolut notwendigen Angelegenheiten persönlich und nur nach telefonischer oder schriftlicher Terminvereinbarung vorzusprechen.

Terminvereinbarung gilt für folgende Bereiche:

Öffentliche Sicherheit und Ordnung	☎ 0951/85-318
Ausländerwesen	☎ 0951/85-389
Kfz-Zulassung	☎ 0951/85-330
Führerscheinwesen	☎ 0951/85-334
Veterinärwesen	☎ 0951/85-751
Lebensmittelüberwachung	☎ 0951/85-751
Sozialhilfe	☎ 0951/85-134
Asyl	☎ 0951/85-578
Jugendamt – Unterhaltsvorschüsse	☎ 0951/85-599
Jugendamt – Wirtschaftl. Jugendhilfe	☎ 0951/85-543
Jugendamt – Kindwohlgefährdung	☎ 0172/1490745
Wirtschaftsförderung	☎ 0951/85-207
Schwangerenberatung	☎ 0951/85-669

BÜRGER HELFEN BÜRGERN

Gerade in solch schwierigen Zeiten wie die aktuelle Corona-Krise ist es wichtig, dass die Gesellschaft als Ganzes zusammenrückt. Jetzt heißt es, dort zu helfen, wo Hilfe benötigt wird.

Jeder, der sich engagieren möchte und sein Wissen, seine Fähigkeiten seine Zeit dem Allgemeinwohl zur Verfügung stellen möchte, kann sich melden:

☎ freiwillige@lra-ba.bayern.de

Herzlichen Dank!

Impressum:

Herausgeber: Landkreis Bamberg vertreten durch Landrat Johann Kalb (V.i.S.d.P.), Ludwigstraße 23, 96052 Bamberg, Telefon 0951/85-0, www.landkreis-bamberg.de

Auflage: 70.000

Redaktion/Texte: Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung & Druck: mgo360 GmbH & Co. KG

Vertrieb: Deutsche Post AG

POSTAKTUELL – An sämtliche Haushalte